

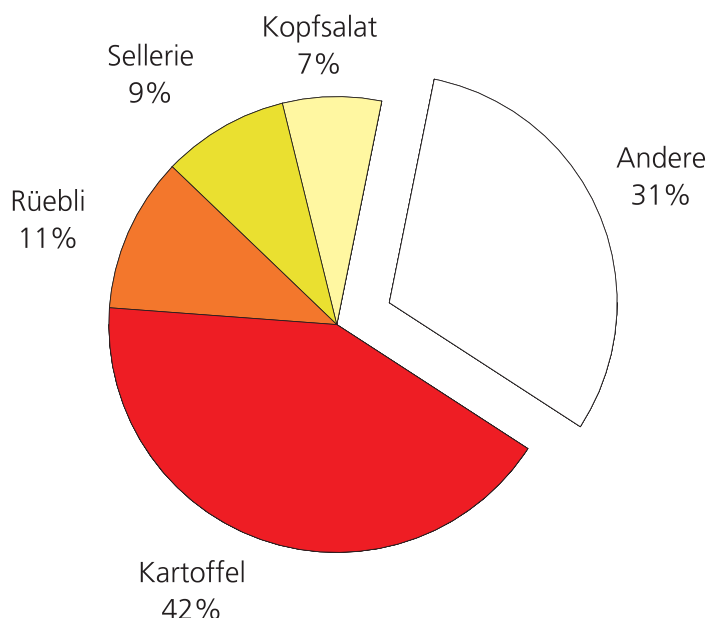
Bodenbelastungsgebiet Dornach mit Aesch, Arlesheim und Reinach  
**Problematische Gemüse**

Im Rahmen der Abklärungen im Bodenbelastungsgebiet Dornach wurde die Bedeutung einzelner Gemüse für die Schadstoffaufnahme durch Menschen, die in der Prüfwertzone leben und Gemüse aus dem eigenen Garten verzehren, untersucht.

Dabei wurde einerseits berücksichtigt, wie stark die Pflanzen Schwermetalle aufnehmen. Andererseits wurde aber auch betrachtet, welche Mengen eines bestimmten Gemüses durchschnittlich konsumiert werden. Darauf basierend konnte die Gesamtmenge an Schwermetallen berechnet werden, die durch den Verzehr eines bestimmten Gemüses durchschnittlich aufgenommen wird. Von besonderem Interesse ist dabei der prozentuale Anteil der Schwermetallfracht je Gemüseart, die dem Körper, bezogen auf die gesamte Fracht, zugeführt werden.

**Ergebnis**

Es zeigt sich, dass **Kartoffeln, Sellerie, Rübli und Kopfsalat zusammen rund zwei Drittel** der gesamten Schwermetallmenge ausmachen.



**Massnahme**

Auf den Anbau von **Kartoffeln, Sellerie, Rübli und Kopfsalat sollte daher in der Prüfwertzone verzichtet werden**. Alle anderen Gemüse können gegessen werden, sofern nicht übergrosse Mengen davon verzehrt werden. Die Gemüse sollen gut gewaschen oder geschält werden.

Weitere Angaben können dem Untersuchungsbericht entnommen werden, der unter der Internet-Adresse [www.bl.ch/bbg-dornach](http://www.bl.ch/bbg-dornach) sowie [www.afu.so.ch/bbg-dornach](http://www.afu.so.ch/bbg-dornach) heruntergeladen werden kann.